

→ **ABDA-Aktion** 57

H. Blasius
„Gesünder länger leben“ (Bericht vom Symposium zur ABDA-Aktion)

→ **Berichte**

DPhG: Pharmakotherapie neurodegenerativer Erkrankungen 67

Klinische Pharmazie: Anthracycline und Paclitaxel bei Kindern 68

Weiterbildung: Pharmazeutische Analytik 69

→ **ComPharm** 71

apotheken.de und telegate: Apothekennotdienst jetzt auch über die Telefonauskunft

→ **DAZ Wissenswert** 75

Katastrophenschutz: Sind Kernkraftwerke vor Attentaten sicher?

→ **Feuilleton** 79

Museum Wewelsburg: Gewürzmohren und Apotheker 79

Ausstellung: Traditioneller Schmuck und Volksglaube 80

→ **Briefe**

→ **BVA-Info**

Umzug der ABDA: Nach Berlin – um jeden Preis? 89

Höherer Kassenrabatt: Auswirkungen auf Apothekenangestellte (Offener Brief an Ulla Schmidt) 89

→ **Pharma und Partner** 109

→ **Pharmazeutisches Recht**

Euro-Einführungsgesetz 117

Zulassung von Sera und Impfstoffen 123

Hessen: Überwachung von Apotheken 124

→ **Fachliteratur** 127

→ **Was · Wann · Wo** 128

Termine und Ankündigungen 128

Tagungen 2001 143

→ **Personen**

→ **Apotheken**

→ **Rückrufe** 153

→ **Impressum** 158

Titelfotos: DAN, telegate
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
DAZ-Beilage: PTA heute

Arzneimittel-Sparpaket

Die pharmazeutische Industrie hat Gesundheitsministerin Ulla Schmidt in der vergangenen Woche weitere Alternativvorschläge zum Arznei-Sparpaket unterbreitet. So ist eine Einmal-Zahlung von 300 Millionen Mark durch Unternehmen des Verbandes der Forschenden Arzneimittelhersteller (VFA) im Gespräch, wenn der geplante vierprozentige Preisabschlag auf patentgeschützte Arzneimittel fallen gelassen wird. Der Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI), der Generikaverband und der Bundesfachverband der Arzneimittel-Hersteller (BAH) schlugen weiterhin einen auf zwei Jahre festgelegten Rabatt von bis zu drei Prozent auf Festbetragsarzneimittel vor – im Gegenzug soll die Aut-idem-Regelung fallen. → 22

Steigende Arzneiausgaben

Die Arzneimittelausgaben der gesetzlichen Krankenkassen werden nach einer Hochrechnung des Bundesverbands der Betriebskrankenkassen (BKK) im gesamten Jahr 2001 um neun Prozent über denen von 2000 liegen. Nach dem Anstieg um elf Prozent im ersten Halbjahr seien die Zuwächse im dritten Quartal etwas zurückgegangen, so die BKK. Patienten leisten der Hochrechnung zufolge in 2001 Zuzahlungen zu Arzneimitteln in Höhe von 3,9 Milliarden Mark nach 3,6 Milliarden Mark ein Jahr zuvor. → 25

Morbus Parkinson

Amantadinsulfat ist ein altes Medikament, das vorzugsweise in der Früh- und Langzeitbehandlung von Parkinson-Patienten eingesetzt wird. Der N-Methyl-D-Aspartat (NMDA)-Rezeptor-Antagonist hat sich nicht nur im Frühstadium gegen die Bradykinese und Rigor sowie im Rahmen akinetischer Krisen als besonders günstig gezeigt, es verbessert auch die Vigilanz- und die Motivierungsfähigkeit. Darüber hinaus gibt es Hinweise auf eine neuroprotektive Wirkung. → 31

Estradiol zum Einatmen

Frauen in der Menopause, die sich für eine Hormonersatztherapie entscheiden, steht jetzt eine neue Applikationsform zur Verfügung: ein Nasenspray. Das dahinter stehende Therapiekonzept der gepulsten Östrogentherapie unterscheidet sich in der Pharmakokinetik grundlegend von derjenigen bei Tabletten und Pflastern. → 38